

Erschreckende Kriegs-Chronik nach 1945



sav. In seinem neusten Buch thematisiert der Historiker Daniele Ganser einen weiteren Aspekt westlichen Hegemoniestrebens. Nach der ersten umfassenden Darstellung des Wirkens der Nato-Geheimarmeen in Europa (2008) und der Ressourcenkriege um Erdöl und Erdgas im Mittleren Osten (2012) präsentierte Ganser letztes Jahr eine Chronik der meist durch die Nato geführten illegalen Kriege und erzwungenen Regierungswechsel von 1953 im Iran bis zum gegenwärtigen Krieg in Syrien, an welchem die Nato einen wesentlichen Anteil hat.

Illegal sind diese Kriege deshalb, weil sie allesamt gegen die UNO-Charta verstossen, in welcher nach dem Zweiten Weltkrieg ein weltweites Kriegsverbot formuliert wurde. Nach dieser Charta sind nur Verteidigungskriege und solche mit einem Mandat des Sicherheitsrates

legal. Heute sind 193 Staaten Mitglied der UNO. Nichtsdestoweniger haben UNO-Mitglieder, unter ihnen die USA und die anderen Mitglieder der Nato, immer wieder Kriege geführt, die Daniele Ganser als illegale Angriffskriege beschreibt. Die Nato wurde 1949 gegründet und hat heute 28 Mitglieder, die angeführt werden von den USA, dem Imperium unserer Zeit, wie Ganser fundiert begründet. Die Liste der behandelten Kriege liest sich als das Schreckensszenario, das wiederholt und fortgesetzt die UNO-Friedensbemühungen untergräbt: «Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch friedliche Mittel bei». Die Kriegs-Länder heissen: Iran, Guatemala, Kuba, Nordvietnam, Nicaragua, Libyen, Panama, Kuwait, Kroatien, Ex-Jugoslawien mit Serbien, Afghanistan, Irak, Syrien, Ukraine, Jemen und Syrien.

Trotz dieser schrecklichen Historie, die Daniele Ganser aufrollt, ist sein Fazit nicht hoffnungslos. Er verweist auf die vielen Friedensbemühungen in aller Welt, auf den Umstieg auf erneuerbare Energien und auf eine neue Medienkompetenz, die vonnöten ist, um die durch die Aggressoren gesteuerten Nachrichten durchschauen zu lernen. Weiter vertraut er auf eine Rückbesinnung und Wiederbelebung des «Wir, die Völker der Vereinten Nationen ...», dem Auftakt der UNO-Charta. Er schliesst mit einem Zitat Mahatma Gandhis: «Sei du selber der Wandel, den du in der Welt sehen willst». Ein Register mit über 700 Quellenangaben belegen die Darstellungen Gansers und ein ebenso umfassender Index verweist alphabetisch auf die Textstellen.

Daniele Ganser: *Illegale Kriege – Wie die Nato-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik von Kuba bis Syrien.* Orell Füssli Verlag, 2016. ISBN 978-3-280-05631-8. CHF 34.90